

## Projektbeschreibung

### Projekttitle

Schülerforschungszentrum Odenwald

### Antragsteller

Joachim & Susanne Schulz Stiftung  
Vorstandsvorsitzender: Dr. Lars Bühring  
Ansprechpartnerin: Meike Wolf  
Neudorfer Str. 2  
63916 Amorbach

### Gesamtkosten (brutto)

372.078,81 €

### LAG

Main4Eck Miltenberg e.V.  
Industriering 7  
63868 Großwallstadt

### Kurzdarstellung des Projekts

Bereits seit 2014 engagiert sich die Joachim & Susanne Schulz Stiftung mit dem Bildungsprojekt expirius für die MINT-Förderung bei Kindern und Jugendlichen in ihrer primären Förderregion Amorbach und Mudau. Dabei liegt der Fokus stark auf der spielerischen Vermittlung von MINT-Inhalten, indem bei Kindern im Vor- und Grundschulalter Spaß und Interesse an Naturwissenschaften und Technik geweckt wird. Mit einem Alters- und Bildungsstufen übergreifenden Ansatz wird eine nachhaltige und erfolgreiche MINT-Bildung erzielt, die Grundlage für eine spätere MINT-Talentförderung bietet.

Mit dem „Schülerforschungszentrum Odenwald“ geht die Joachim & Susanne Schulz Stiftung einen nächsten und neuen Schritt, um talentierte Kinder und Jugendliche gezielt in ihren Interessensbereichen des MINT-Kosmoses zu fördern. Hierfür plant die Stiftung das Kutscherhaus auf dem Stiftungsanwesen in Amorbach umzubauen, um für 10- bis 18-Jährige einen Ort zum Tüfteln und Forschen zu schaffen. Praxisorientierte MINT-Basiskurse und offene Formate bieten Angebote für gymnasiale sowie nicht-gymnasiale MINT-Talente, um langfristig mehr Jugendliche für Ausbildungsberufe zu gewinnen und die Region zu stärken.

- Einzelprojekt im Rahmen des Netzwerks „fabuly“ (ehemals „Grünes Klassenzimmer“)
- Projektbestandteile:
  - Aufbau und Ausstattung eines Schülerforschungszentrums im ehemaligen Kutscherhaus der Villa Schulz:
    - Einrichtung einer Forscherwerkstatt im Erdgeschoss
    - Einrichtung eines Labors sowie Sanitäreinrichtungen im 1. Obergeschoss
  - Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzungszeitraum: 12/2021 – 01/2023
- Projektbeteiligte:
  - Joachim & Susanne Schulz Stiftung
  - Für das SFZ wurde ein MINT-Cluster gegründet, Clusterpartner sind die Gemeinde Mudau und die OKW GmbH
  - Bildungseinrichtungen der Region
  - Klein- und mittelständige Firmen der Region
  - RIB (Regionale Initiative Berufsausbildung)
  - Initiative Bayerischer Untermain
  - Netzwerkpartner „fabuly“
  - Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

*(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)*

## Projektziele

- **Entwicklungsziel 1: Die Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen**
  - Handlungsziel 1.1: Aufbau und Betreuung von Netzwerken im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“

Um die Teilnehmer\*innen der Programme des SFZ fachgerecht zu betreuen, greift die Joachim & Susanne Schulz Stiftung auf ein Netzwerk von engagierten ehrenamtlichen und nicht-ehrenamtlichen Partner\*innen aus der Region zurück, die je nach fachlicher Kompetenz ihr Wissen an die Kinder und Jugendlichen weitergeben.

Indikatoren: Anzahl Projekte (1), Anzahl Netzwerke (1), Teilnehmer (45)
- **Entwicklungsziel 4: Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben fördern**
  - Handlungsziel 4.1: Aufbau, Betreuung und Förderung von einem Netzwerk im Bereich „Dialog mit Jugendlichen“

Die Besonderheit dieses Projekts liegt darin, dass Jugendliche nicht im Frontalunterricht weitergebildet werden sollen, sondern wissenschaftliche und technische Neugier gefördert wird und eigene Projekt aus verschiedenen Interessensbereichen umgesetzt werden können. Durch die unterschiedlichen Kursstrukturen werden heterogene Gruppen

zusammengebracht und es entsteht ein befruchtender Austausch. In den offenen Formaten werden die Jugendlichen beispielsweise nicht nur durch die Kursleiter beraten, sondern auch auf Augenhöhe durch die Auszubildenden der Partner-Unternehmen. Durch diese Vorgehensweise treten die Jugendlichen in einen Dialog miteinander und kommen zudem mit den regionalen Firmen in Berührung.

Indikatoren: Anzahl neue Netzwerke (1), Anzahl Workshops (15), Teilnehmer (45)

- Handlungsziel 4.3: Entwicklung und/oder Umsetzung von Projekten zur Erhöhung der Bindung an die Region bei Jugendlichen

Aktuell profitiert jedes Kind der Region vom Vorschulalter bis zum zehnten Lebensjahr mindestens drei Mal in seiner Bildungslaufbahn von den bestehenden MINT-Angeboten von expirius. Besuche von lokalen Handwerksbetrieben stehen schon im Kindergarten auf dem Programm und werden über alle Altersstufen hinweg vertieft. Durch den intensiven Kontakt zu den Unternehmen vor Ort, der durch die geplanten Kurse im SFZ, noch einmal verstärkt werden soll, werden den Jugendlichen schon früh Berufschancen in der Region aufgezeigt. Durch die intensive Förderung entsteht eine besondere Bindung der Jugendlichen an die Region und auch schon früh ein Kontakt zu Firmen aus der Region. So kann zum Beispiel der Übergang in die berufliche Bildung entstehen und so auch Fachkräfte für die Region gesichert werden.

Indikatoren: Anzahl Projekte (1), Anzahl ÖA-Maßnahmen (2), Teilnehmer (45)

- Handlungsziel 4.4: Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen außerschulischen Bildungsangeboten

Durch das Schülerforschungszentrum Odenwald entsteht ein sehr besonderer, außerschulischer Bildungsort, da dort sehr intensiv Talentförderung betrieben wird und Schüler\*innen die Möglichkeit erhalten, Wissen von Expert\*innen aus der Region in enger Betreuung zu erhalten. Dabei ist ein breites Spektrum an MINT-Themen möglich.

Indikatoren: Anzahl neue Netzwerke (1), Anzahl ÖA-Maßnahmen (1), Anzahl Projekte (1)

### Innovative Aspekte des Projekts

Die Innovation des Projekts liegt in der Einzigartigkeit innerhalb des LAG-Gebiets und auch über seine Grenzen hinaus. In Amorbach entsteht ein Schülerforschungszentrum, das auf dem neusten Stand der Technik mit 3D-Druckern, Rastersondenmikroskopen, Messtechnik, Ausstattung für Robotik-Projekte etc. ausgestattet wird. Kinder und Jugendliche können dort über Grenzen hinausdenken, mutig ihre eigenen Projekte umsetzen und werden dabei von Fachpersonal gefördert.

### **Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“**

Verantwortliches Handeln und nachhaltige Innovationen werden auch im Umwelt-/Natur- und Klimaschutz dringend benötigt. Unter dem Slogan „Hier und Jetzt: Klima. Zukunft. Gestalten.“ möchte die Joachim & Susanne Schulz Stiftung in den kommenden Jahren u. a. den Klimaschutz in der Region in den Fokus rücken. Den Start in die langfristig angelegte Umweltkampagne machte die Stiftung mit ihren Aktionstagen im Frühjahr. Dabei widmete sie sich dem Weltwassertag, der Earth Hour, dem Tag der Erde und zuletzt dem Weltbienentag und stiftete die Teilnehmenden zum Handeln an.

Schwerpunkt im Schülerforschungszentrum Odenwald wird das Thema Umweltbildung mit dem Fokus auf Förderung und Entwicklung der individuellen Handlungsbereitschaft zu Engagement im Natur-, Umwelt- oder Klimaschutz. Neben Kursinhalten setzen sich Exkursionen dabei ausschließlich mit den negativen Auswirkungen von Klimawandel und Natur- und Umweltschäden auseinander, um Kinder und Jugendliche für das Thema zu sensibilisiert und Projekte voranzutreiben, die aktiv Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

### **Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“**

Mit dem Schülerforschungszentrum Odenwald entsteht ein Leuchtturmprojekt für die Bildungslandschaft im bayerischen Odenwald. Durch die gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich wird so auch eine Bindung geschaffen, die den kooperierenden Unternehmen auch die Fachkräfte von Morgen verschaffen kann und so ein wesentlicher Beitrag zum Handlungsfeld „Demographie“ beigetragen wird. Durch die Schaffung eines weiteren innovativen Elements im bayerischen Odenwald, wird die Attraktivität der Gesamtregion sowohl als Wohn- als auch besonders als Bildungsstandort gesteigert.

### **Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet**

Im Kern richtet sich das Angebot des Schülerforschungszentrums Odenwald an die Schüler\*innen aus der näheren Region, also der länderübergreifenden Bildungsachse Amorbach-Mudau. Jedoch sind auch interessierte Kinder und Jugendliche aus angrenzenden Gebieten herzlich willkommen. Eine Erreichbarkeitsgarantie möchte die Gemeinde Mudau in Form eines MINT-Mobils einrichten. Kinder und Jugendliche im Umkreis von Amorbach und Mudau sollen sowohl auf baden-württembergischer als auch auf bayerischer Seite kostenlos den Fahrdienst in Anspruch nehmen können, wenn eine Erreichbarkeit über den ÖPNV nicht gegeben ist.

Themen des MINT-Fachbereichs sind vor dem Hintergrund der fortschreitenden Technisierung unserer Gesellschaft von großer Wichtigkeit. Mit dem Aufbau und der Betreuung des Netzwerks „fabuly“ soll weiter unterstützt werden, dass das Schülerforschungszentrum Odenwald von möglichst vielen Kindern und Jugendlichen genutzt wird. So soll durch das Netzwerk die Strahlkraft des Projektes erhöht werden. Bisher gibt es in der LAG Main4Eck kein vergleichbares Projekt, das sich so intensiv mit dem MINT-Themen beschäftigt.

### Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

- Die Joachim & Susanne Schulz Stiftung wird ehrenamtlich von Bürgern aus der Region geleitet und ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts.
- Über die teilnehmenden Bildungseinrichtungen der Region sind zahlreiche Lehrkräfte in den Betrieb des Projekts integriert.
- Außerdem unterstützen Ausbilder\*innen der Betriebe aus der Region das Projekt, indem sie Kurse anbieten und einzelne Projekte fachlich betreuen.
- Dazu kommen ehrenamtliche Helfer\*innen aus verschiedenen Berufszweigen.

### Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

- Das Projekt greift auf die bestehende Netzwerkstruktur der Joachim & Susanne Schulz Stiftung und des Projekts expirius zurück, welche bereits über zahlreiche Partner für den Bereich MINT verfügt. Dazu zählen neben zahlreichen Bildungseinrichtungen der Region 17 klein- und mittelständige Firmen der Region der RIB (Regionale Initiative Berufsausbildung) und die Initiative Bayerischer Untermain.
- Durch das sich im Aufbau befindliche Netzwerk „fabuly“ werden in Zukunft sämtliche Bildungseinrichtungen, Jugendorganisationen und Bürger der Region über die entsprechenden Angebote informiert.
- Es entsteht hier bis 2023 eine Online-Plattform, auf der alle Einrichtungen zur Umweltbildung und –sensibilisierung zusammen mit Kontaktdaten und Angeboten im LAG-Gebiet eingepflegt werden

### Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

- Der Projektträger kommt für den Betrieb und die dafür anfallenden Kosten während der Zweckbindungsfrist auf.
- Die Geschäftsstelle des Antragstellers befindet sich direkt neben dem Projektgebäude.
- Die Einbindung in das LAG-weite Netzwerk stellt weiterhin eine nachhaltige Entwicklung des Projektes für die nächsten Jahre sicher.

### Finanzplan

#### Projektbestandteile

#### Siehe angefügter Kostenberechnung

### Finanzplan

<b>Eigenmittel des Projektträgers</b>	<b>184.476,05 €</b>
<b>LEADER-Förderung</b>	<b>187.602,76 €</b>
<b>Gesamtsumme (netto)</b>	<b>312.671,27 €</b>
<b>Mehrwertsteuer</b>	<b>59.407,54 €</b>
<b>Gesamtsumme (brutto)</b>	<b>372.078,81 €</b>

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Projektträger